

7 DIE NEUEN



STUDIO FØY
Siri Line (l.) und Guro Sørbo Midtun machen Sessel für zwei und Kännchen für die Ewigkeit



LAURA VAN DE WIJDEVEN

Als „Best of the Best“ ausgezeichnet wurden ihre Fliesen aus recycelter Jute



„Ich arbeite intuitiv. Ich weiß, dass etwas gut ist, auch wenn ich nicht rational begründen kann, warum“

TERO KUITUNEN



TERO KUITUNEN

Gut verfrant, die Tischleuchten „Tiki“ von Tero Kuitunen



7. TALENTE, TALENTE!

Frauenpower: Die beiden Designerinnen des Osloer **Studio Føy** haben sich während ihres Studiums kennengelernt und schon dort erfolgreich zusammengearbeitet. Inzwischen entwerfen sie im Duo außergewöhnliche Milchkrännchen (inspiriert von Papageientauchern) und stylische Sessel zum Anlehnen („Kompis“, norwegisch „bester Freund“). Wir wollen mehr davon! **studiofoy.no**

Eine der Gewinnerinnen des inter-

nationalen Nachwuchspreises „Ein & Zwanzig“ ist die Niederländerin **Laura van de Wijdeven**. Ihre tollen Fliesen, die zur Hälfte aus Forbo-Jutefasern bestehen (ein Abfallprodukt von Forbo-Linoleum), zeigen, dass Nachhaltigkeit eines der wichtigsten Produktionskriterien für den Design-Nachwuchs ist. Vorbildlich! **atelierlvdw.nl**

Der Finne **Tero Kuitunen** will Design machen, das Leute bewegt. **terokuitunen.com**

8. NEW WORK

Thema **Arbeitsumfeld:** Die Firma Arper hat es unter den Begriff „Soft(er)“ gestellt. Als Gegenpol zur alltäglichen Reizüberflutung brauchen wir Orte zum Relaxen. Ihr Vorschlag: Paravent-Accessoires von Lievore Altherr, mit denen man genau diesen begrenzten Raum individuell gestalten kann. **arper.com**

FOTOS: MARCO COVI (1), SARA ANGELICA SPILLING (1), MATTIA BALSAMINI (1), BJØRN JOHAN STENENSEN (1)